Zeitschrift: Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Herausgeber: Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesammten Naturwissenschaften

Band: 1 (1817)

Heft: 11

Artikel: Barometer-Beobachtungen : Merz 1818

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-389175

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unterscheidet sich aber von diesen beyden, die bey Bern nicht vorkommen, vornehmlich durch die dunklere, schwarzbraune Farbe der Oberseite und durch den geschäckten Saum. Auf der Unterseite nähert sie sich mehr dem Agestis.

† 104. Optilete *O. p.* 51. *Borkh.* 1, *S.* 155. *Hübn. T.* 63. *f.* 310. 311. *m.* 312. *f.*

Auf den höhern Alpen z. B. der Grimsel, Wengenalp, Scheidegg etc. selten.

† 105. Argus *O. p.* 52. *Hübn. T.* 64. *f.* 316. *m.* 317. 318. *f. Borkh.* 1, *S.* 152. Argyrognomon *id. S.* 152.

Besonders in Wallis in der Gegend von Sidders sehr häufig und in manchen Abänderungen vornehmlich des Weibes mit und ohne blauem Anflug.

† 106. Aegon *O. p.* 57. *Hübn. T.* 64. *f.* 313. *m.* 314. 315. *f. Borkh.* 1, *S.* 154. Philonomus *id. S.* 166.

In der Gegend von Bern ziemlich selten. In Wallis, zumal bey Sidders sehr häufig und wie der vorhergehende in vielen Abänderungeu des Weibes.

† 107. Aegidion (*mihi*).

Ich glaube unter diesem Namen einen Falter von der vorhergehenden Art absondern zu müssen, den wir in den höhern Alpenthälern z. B. im Ursernthale und selbst auf hohen Alpen, wie z. B. an der Südseite der Grimsel, antreffen. Er ist zwar dem Aegon sehr ähnlich, unterscheidet sich jedoch von diesem 1) durch seine Kleinheit, indem er kaum grösser als Alsus ist. 2) Die Grundfarbe der Oberseite des Mannes ist ein Blau, das viel mehr auf das Violette zieht als beym Aegon. 3) Die Punktflecke der Unterseite scheinen auf der Oberseite mehr oder weniger durch. 4) In der Mitte der Vorderflügel zeigt sich ein schwarzer Strich auf der Oberseite. 5) Die Anlage und Zahl der Flecken auf der Unterseite ist, wie beym Aegon, doch fehlen beym Mann in den Randflecken der Hinterflügel die goldgrünen Punkte. Das Weib ist braun auf der Oberseite, selten mit einem schwachen dunkelblauen Anfluge. Der Saum schmutzig weisgrau; am Hinterrande der Hinterflügel mit mehr oder weniger deutlichen Orangeflecken und schwarzen Randpunkten, die sich auch in geringerer Ausdehnung am Aussenrande der Vorderflügel, jedoch immer ungleich schwächer zeigen, oft aber auch hier ganz fehlen. Die Unterseite ist braungrau, alle Punkte sind stärker ausgedrückt und die Randflecken der Hinterflügel sind goldgrün gekernt.

† 108. Amyntas *O. p.* 59 *Borkh.* 1, *S.* 166. *Hübn. T.* 65. *f.* 322. *m.* 323. 324. *f.*

Im August bey Bern nicht gemein.

† 109. Polysperchon *O. p.* 61.
Tiresias *Borkh.* 1, *S.* 166. *Hübn. T.* 65. *f.* 319. *m.* 320. 321. *f.*

Im Frühling, nicht gemein.

† 110. Coretas (*Schiffermüller*)?

Dieser Falter wurde von Hrn. Prof. Studer in Unter-Wallis entdeckt. Der Mann ist auf der Oberseite dem vorigen durchaus gleich, auf der Unterseite aber fehlen ihm die rothgelben Flecken am Innenwinkel der Hinterflügel standhaft, jedoch zeigt sich daselbst ein schwarzer, bläulich-silberglänzender Punkt. Nach Ochsenheimer befand sich in der Schiffermüllerschen Sammlung ein solcher Falter unter dem Namen Coretas, welchen wir daher beybehalten haben. Das Weib ist noch nicht bekannt.

† 111. Hylas *O. p.* 63. *Hübn. T.* 66. *f.* 325. 326. *m.* 327. *f.*
Hylactor *Borkh.* 1, *S.* 160. Amphion *id.* 11, *S.* 237.

Bey Bern im May selten. Scheint zweymal zu erscheinen, wenigstens in Wallis, wo ich ihn im August fieng.

† 112. Battus *O. p.* 64. *Hübn. T.* 66. *f.* 328. 329. *m.* 330. *f.*
Telephii *Borkh.* 1, *S.* 159.

Oberhalb Giornico am Irnisser-Stalden bis gegen Dazio hin fand ich ihn im August nicht selten.

(*Die Fortsetzung folgt.*)

Merz 1818.

Mittägliche auf 10 Grad R. reduzirte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll	Lin.	100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26	5	81	+ 3 ½	+ 8 ¼	17	26	6	92	0 —	+ 5 ¼
2		7	—	3 ½	7 —	18		8	38	+ 3 ¼	8 —
3		6	94	— — ½	8 —	19		8	15	— 1 ½	9 ¾
4		3	78	0 —	6 ¼	20		5	80	1 ¼	13 ¼
5		2	62	+ 1 ¼	10 ¼	21		6	99	+ 3 —	6 —
6		1	99	3 —	5 ¾	22		7	21	— ¼	7 ½
7		5	87	— ½	5 —	23		5	76	— 2 —	12 ¼
8	25	10	48	4 ½	7 —	24		3	63	+ 4 —	9 ¾
9	26	3	52	— ¼	1 ½	25		6	36	— ½	6 ¼
10		2	36	1 —	3 ¼	26		5	14	0 —	5 —
11		3	46	— 1 —	2 —	27		1	86	+ 1 —	2 ¼
12	25	10	71	0 —	5 —	28		7	42	— 3 —	2 —
13	26	—	49	+ 1 —	2 ¼	29		6	34	2 ¼	2 —
14		6	45	0 —	3 —	30		6	56	2 —	2 —
15		5	08	— 5 ¼	6 —	31		6	96	2 ¼	2 —
16		2	22	+ 3 —	4 ½						

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts übers Meer = 1708 frz. Fuss.
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
während des Merz	26. 4. 87.	26. 4. 78.	26. 4. 64.	26. 4. 81.
— — — Winterquartals	5. 84.	5. 76.	5. 57.	5. 75.